In eigenen Räumen – in verschiedenen Sprachen

Veranstaltungsformat Arbeitsmarktgespräche mit Migrantenorganisationen fördert aktive Gestaltung der Informationsvermittlung

IQ GOOD PRACTICE auf den Punkt

Adressaten für Transfer:
Migrantenorganisationen, die sich für die Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten sowie Geflüchteten einsetzen

Format Arbeitsmarktgespräche mit Migrantenorganisationen:
Die Arbeitsmarktgespräche mit Migrantenorganisationen (MO) bauen Brücken zwischen Arbeitsmarktinstitutionen und zugewanderten bzw. geflüchteten Arbeitskräften. Die MO lädt hierzu Arbeitsmarktinstitutionen ein und hilft ihnen somit, ihre Angebote bedarfsgerecht und ohne Umwege an ihre Zielgruppen zu vermitteln. Die MO als Veranstalter werden als gleichberechtigte Partner der Arbeitsmarktintegration wahrgenommen. Da die Gespräche zudem in den eigenen Räumen der MO und in der Muttersprache stattfinden, ist die Zugangsschwelle für die Ratsuchenden niedrig. Die Teilnehmenden wirken als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in ihren Communities.

Projekt:
Willkommen in Berlin – Empowerment von Migrantenorganisationen im Kontext der Strukturen kommunaler Willkommenskultur

Träger:
Verband für Interkulturelle Arbeit (VIA), Regionalverband Berlin/Brandenburg e. V.

Projektansprechpartnerin:
Maria Oikonomidou / Petersburger Str. 92
10247 Berlin / Tel.: 030/29 00 69 48 /
iq-netz-berlin@via-in-berlin.de

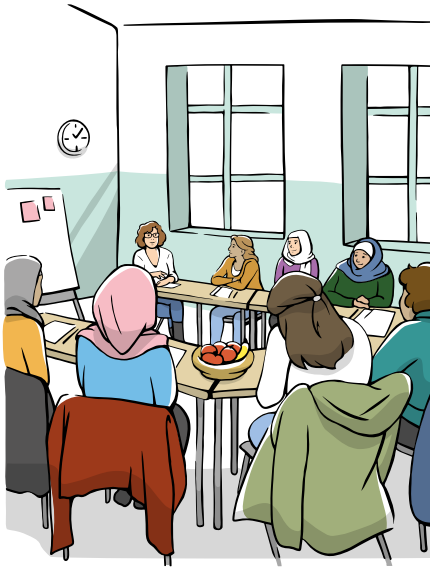
Angebot:
Informationen zum Veranstaltungsformat „Arbeitsmarktgespräche“ und den Projektflyer finden Sie unter www.berlin.netzwerk-iq.de/interkultur-diversity/kommunale-einrichtungen. Alle bisher erschienenen IQ Good Practice-Beispiele finden Sie unter www.netzwerk-iq.de.

Ausgangslage/Herausforderung

Informationen über die Angebote von Arbeitsverwaltungen und anderen Arbeitsmarktakteuren erreichen Zugewanderte und Geflüchtete nicht immer. Gründe können, sowohl bei den Institutionen wie bei den Zugewanderten, sprachliche oder strukturelle Hürden sein. Um Menschen mit Migrationsgeschichte den Zugang zu Informationen zu erleichtern und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen ist es wichtig, alternative, bedarfsgerechte Angebote zu schaffen. Den Migrantenorganisationen (MO) kommt dabei eine bedeutende Brückenfunktion zu. Um Arbeitsmarktakteure und zugewanderte Arbeitskräfte zusammenzubringen, hat der Verband für Interkulturelle Arbeit (VIA), Regionalverband Berlin/Brandenburg e. V. als Träger des Projekts „Willkommen in Berlin – Empowerment von Migrantenorganisationen im Kontext der Strukturen kommunaler Willkommenskultur“ im IQ Netzwerk Berlin das Veranstaltungsformat Arbeitsmarktgespräche mit Migrantenorganisationen entwickelt.

Umsetzung des Veranstaltungsformats

Den ersten Schritt bildet die Beratung der Verantwortlichen der Migrantenorganisationen durch ein Teammitglied des IQ Teilprojekts „Willkommen in Berlin“. Dort werden die Bedarfe der Mitglieder der MO bezüglich der Arbeitsmarktintegration ermittelt und gemeinsam die Themen der Arbeitsmarktgespräche bestimmt. Dies sind z. B. die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse, Qualifizierungsmöglichkeiten, Zuschüsse und Fördermittel für Selbständige, beruflicher Wiedereinstieg sowie Arbeitsrecht. Um die Schwelle für die Teilnahme von Zugewanderten an den Arbeitsmarktgesprächen zu senken und eine nachhaltige Wirkung zu erzielen, sieht das Konzept verschiedene Maßnahmen vor. Erstens erfolgen die Vorträge sowie die anschließenden Fragen und der Austausch untereinander in der Muttersprache, so dass sprachliche Hürden entfallen. Zweitens findet die Veranstaltung in den Räumlichkeiten der MO statt. Dadurch wird ein vertrauter Rahmen geschaffen, der Zugangshürden beseitigt und persönliche Vernetzung sowie gegenseitige Unterstützung fördert. Ein wichtiger Aspekt ist drittens, dass die MO als Veranstalterin auftritt und eigenständig Referentinnen und Referenten aus Bildungsträgern, Gewerkschaften sowie Arbeitsverwaltung zum Gespräch einlädt. Auf diese Weise fördert das Format „Arbeitsmarktgespräche“ das Empowerment von MO sowie Zugewanderten und Geflüchteten. Eine Herausforderung bei der Umsetzung ist, dass kleine Migrantenorganisationen über wenig personelle und finanzielle Ressourcen verfügen. Allerdings erhalten die MO einen finanziellen Ausgleich dafür, dass sie ihre Räumlichkeiten und die Veranstaltungstechnik zur Verfügung stellen. Die Veranstaltungen im Rahmen der Arbeitsmarktgespräche dauern jeweils drei Stunden.



Fazit

Das Veranstaltungsformat „Arbeitsmarktgespräche“ setzt bei den Ressourcen und dem Potenzial der MO an, die durch dieses Konzept wichtige Informationen zur Arbeitsintegration direkt und bedarfsgerecht an die Zielgruppen vermitteln können. 2017 wurden bei 17 MO insgesamt 234 Teilnehmende in acht Sprachen erreicht.

Professionalisierung und Empowerment

Veranstaltungsformat stärkt die Wahrnehmung der Migrantenorganisationen als Partner von Arbeitsmarktakteuren

Das Veranstaltungsformat Arbeitsmarktgespräche ist nicht nur für, sondern auch von Migrantenorganisationen (MO) entwickelt worden. Der Verband für Interkulturelle Arbeit (VIA), Regionalverband Berlin/Brandenburg e. V. als Träger des Projekts „Willkommen in Berlin“ ist ein Zusammenschluss von 41 Vereinen, von denen über zwei Drittel Migrantenorganisationen sind. Das Konzept der Arbeitsmarktgespräche überzeugt die MO: „Das Teilprojekt des IQ Netzwerks hat uns dabei unterstützt, neue Aspekte zur Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und geflüchteten Frauen zu entdecken. Durch das Format der Arbeitsmarktgespräche konnten wir mit neuen Kooperationspartnern die Gestaltung von Aktivitäten zu arbeitsmarktrelevanten Themen selbst organisieren“, sagt Teresita Cannella von Trixiewiz e. V.. Die dortige Veranstaltung zum Thema „Beruflicher Einstieg in Deutschland“ für geflüchtete Frauen wurde in Arabisch durchgeführt. Gemeinsam überlegten die Teilnehmerinnen, wie jede einzelne ihre Arbeitsmarktchancen verbessern könnte. Indem die Teilnehmenden ihre Erkenntnisse in

ihre Communities weitertragen, multiplizieren sich die Effekte. Und Claudia Tribin von Xochicuicatl e. V. Lateinamerikanischer Frauenverein ergänzt: „Wir haben gemeinsam mit dem IQ Teilprojekt die Arbeitsmarktgespräche weiterentwickelt und damit auch den Kontakt zu anderen Migrantinnenprojekten gestärkt.“ Sehr wichtig ist aber auch, dass die MO durch das Format Arbeitsmarktgespräche von Arbeitsmarktakteuren als gleichberechtigte Partner wahrgenommen werden. Dr. Ibrahim Alsayed, Vorsitzender von Salam Kultur- und Sportclub e. V.: „Durch die Zusammenarbeit mit dem Teilprojekt des IQ Netzwerks konnten wir unsere Arbeit im Bereich Arbeitsmarktintegration noch professioneller gestalten und neue Kooperationspartner für unseren Verein gewinnen.“

Drei Fragen an Maria Oikonomidou, Ansprechpartnerin des Veranstaltungsformats „Arbeitsmarktgespräche mit MO“ im IQ Netzwerk Berlin

„Bereicherung für beide Seiten“

Worin liegt das Innovative des Formats Arbeitsmarktgespräche mit MO?

Das Besondere daran ist, dass die Gespräche zwischen MO sowie Referentinnen und Referenten von Projekten und Einrichtungen der Arbeitsmarktintegration in den eigenen Räumen der MO stattfinden. Die Informationen gelangen so aus erster Hand zu den Mitgliedern, die gleich vor Ort ihre Fragen klären können. Die Arbeitsmarktinstitutionen haben mit dem Format die Möglichkeit, ihre Angebote und Leistungen bei den MO bekannt zu machen und gleichzeitig auch die Bedarfslage von Migrantinnen und Migranten zu ermitteln. Die Arbeitsmarktgespräche finden in der Muttersprache statt, es sind keine Deutschkenntnisse nötig.

Ist es möglich, das Format auch andernorts einzusetzen?

Die Gespräche können in allen Migrantenorganisationen bundesweit durchgeführt werden und auf die unterschiedlichen lokalen Bedingungen und Kontexte reagieren. In dem Kurzformat von drei Stunden erhalten die Teilnehmenden arbeitsmarktbezogene Informationen, um einerseits erfolgreich in den Arbeitsmarkt einzusteigen und andererseits als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in ihren Communities sowie darüber hinaus zu wirken. Voraussetzung dafür ist, dass lokale Arbeitsmarktinstitutionen daran interessiert sind, sich mit MO vor Ort über arbeitsmarktrelevante Informationen auszutauschen, weil das Format für beide Seiten bereichernd ist.

Was können die Arbeitsmarktgespräche nachhaltig bewirken?

Eine Zusammenarbeit von Arbeitsmarktakteuren und MO ist ein Schlüssel für die Verbesserung der Arbeitsmarktchancen von Menschen mit Migrationsgeschichte. Durch die Arbeitsmarktgespräche findet nicht nur ein Austausch statt, sie haben auch das Potential, Impulse für dauerhafte Kooperationen zu geben. Das Format der Arbeitsmarktgespräche erhöht außerdem die Wahrnehmung von MO als Expertinnen und Experten gegenüber Institutionen der Arbeitsmarktintegration. Schließlich fungieren MO als Multiplikatoren in ihren Communities und durch die Vermittlung des Wissens in der jeweiligen Muttersprache wird dem Informationsverlust vorgebeugt.

Impressum
Das Projekt wird im Rahmen des Förderprogramms IQ finanziert. Es ist Teilprojekt im IQ Netzwerk Berlin.

Autoren: Bea Brunner, Maria Oikonomidou
Redaktion: Bea Brunner, Christian Zingel, Canan Ulug (ebb GmbH)
Fotos/Illustration: Verband für Interkulturelle Arbeit (VIA) Regionalverband Berlin/Brandenburg e. V., Julia Schlax (RockAByte GmbH)
Layout: Gereon Nolte, ZWH e. V. **Stand:** 2018
www.netzwerk-iq.de

Förderprogramm IQ
Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

In Kooperation mit:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Bundesagentur für Arbeit